

Verantwortl. Redakteur: H. D. Köhler in Stettin.  
Verleger und Drucker: H. Großmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 M.  
vierteljährlich: durch den Briefträger ins Haus gebracht  
loftet das Blatt 50 Pf. mehr.

Anzeigen: die Zeitspille oder deren Raum im Morgenblatt  
15 Pf., im Abendblatt und Neblamen 30 Pf.

## Deutschland.

**Berlin, 23. Oktober.** Zu den Delegirten, welche auf dem sozialdemokratischen Parteitag in Erfurt die Opposition vertraten, gehörten auch die Vertreter der Magdeburger Sozialisten, die Herren Bäte, Schulke und Auerbach. In den Volksversammlungen, welche in Magdeburg vor deren Abreise zum Delegirtenabgeordneten wurden, war die große Majorität stets mit denselben in der Opposition einig. Zugleich scheint sich auch dort der Wind gebrochen zu haben, denn in einer vorgestern abgehaltenen sozialdemokratischen Versammlung, in welcher die Delegirten Bericht erstatten sollten, wurde schon bei der Bureauabteilung der Führer der gemäßigten Richtung zum Vorliegen gebracht. Die Versammlung nahm folgenden Verlauf: Zunächst spricht Schulke: Durch die Wahl des Vorstehenden sei bewiesen, daß man die Opposition auch hier heute mundtot machen wolle. (Anhaltende Unruhe.) Redner erklärt seinen Standpunkt, er sei kein Verräther, wie man ihm zugerufen, aber auch kein Hampelmann und habe ein gerades Rückgrat. Er ruft laut als Zeugen an, ob die Weise der Behandlung der Opposition seitens Auer, Bebel und Fischer anständig war. Die Mehrzahl der Delegirten hätten nicht den Muth gehabt, gegen die Leitung aufzutreten, weil sie auch Gesandte der Partei einnehmen, die sie nicht ausgeben wollten. Vollmar hätte genau so gehandelt wie die Opposition, man hätte ihn aber nicht ausgeschlossen. Sollten wir zusehen, wie Wilsberg und Werner schlecht behandelt wurden? Es sei nicht mit Sachlichkeit verhandelt worden, wahre Sachlichkeit hat man aber uns ausgesprochen. Können Sie es uns vorstellen, wenn wir vielleicht mehr gesagt, als nötig? Der Redner schließt sich nach dem Austritt aus der Partei wohl und glücklich. (Lautes Lachen.) Sie lachen über Ihre eigene Dummheit, fährt der Redner fort. (Er wird hierauf stürmisch unterbrochen.) Nachdem die Ruhe wieder hergestellt worden, nimmt Schulke die Dummheit zurück, meint aber, das Lachen sei ein Beweis, daß den Sozialdemokraten der Begriff der Wahrheit abhanden gekommen sei. Mit Redensarten und verwerflicher Taktik könne die heutige Gesellschaftsordnung nicht beseitigt, könnten die Ziele der Sozialdemokratie nicht erreicht werden. Der Redner spricht sich dann sehr abfällig über seine und dessen Erklärung aus, daß er auf dem Boden der sozialistischen Volkstheorie stehe. Man hätte auf dem Parteitag Alles vermeiden, um nur nicht der Zeitung Unruhe zu bereiten. Wenn Sie hier nachgeben, werden die Massen, die uns gefolgt, in alle Winde zerstreut. (Lachen.) Sie lachen ja schon wieder. Wir brauchen Männer, keine Walschuppen! Schließlich macht der Redner der Fraktion noch den Vorwurf, in Betreff der Feier des 1. Mai sich als laue Brüder gezeigt zu haben. Delegirter Bäte verliest hierauf eine Erklärung gegen seine und bespricht die Anlagen der Partei gegen die Opposition. Abg. Bebel sei wider besseres Wissen für seine eingetreten, er habe einfach gelogen. Der Redner verliest ebenfalls, daß er trotz sei, mit der Partei nichts mehr zu thun zu haben. Man hätte sämtliche Klößen Erfurts entleert, um den Inhalt über die Opposition auszuspielen. Die niederträchtige Behandlung und das fleißigste Vorgehen gegen die Opposition sei unerhört gewesen. Zum Schluß ruft der Redner den Vorwurf zurückzuweisen, daß die Opposition angriffslos angekränkt sei. Abgeordneter Bäte bedauert, daß im Magdeburger Wahlkreise, wo früher Einigkeit geherrscht, jetzt ein solcher Zwist ausgebrochen sei, und kann sich dies aus der falschen Berichtserstattung erklären. Er stellt Schulke das Zeugnis eines treuen Parteigenossen aus, weiß aber den Ausdruck Hampelmann für den Erfurter Parteitag entschieden zurück, worauf Schulke erklärt, daß er die Magdeburger Führer damit gemeint habe. Bäte führt dann weiter aus, daß seine Partei noch fest an dem Programm von 1875 halte, er glaube nicht, daß Wilsberg die Interessen des Volkes besser vertreten könne als Bebel. Abg. Mollenhuth verteidigt ebenfalls die Partei, die niemals zu einer feindlichen Interessensvertretung herabsinken würde. Hierauf werden verschiedene Resolutionen eingebracht. Dann nimmt Dr. Luz das Wort, um zu erklären, daß er zwar auch auf dem Parteitag angegriffen worden sei, aber von einem nervösen Menschen, mit dem man Rücksicht zu nehmen habe, er will deshalb auf diese Sache weiter nicht eingehen. Hierauf beginnt das Reinigen sehr schmutziger Wäsche.

Schließlich werden nach sehr erregter Debatte die eingegangenen Resolutionen nochmals verlesen und die von Dr. Luz eingebrachte: „In Erwägung, daß der Parteitag die Willensäußerung der gesamten sozialdemokratischen Partei zum Ausdruck bringt, erklärt die Versammlung als die Pflicht jedes Parteigenossen, sich den Beschlüssen des Parteitages unterzuordnen. In weiterer Erwägung, daß der Parteitag auch das Recht der Opposition, so weit sich dieselbe auf sachlichem Boden befindet, anerkennt, in schließlicher Erwägung, daß durch die Annahme der Resolution Bebel der Parteitag befunden hat, die revolutionäre Taktik herzustellen, daß er ferner durch die Ausarbeitung des neuen Programms befunden hat, daß er auch in wissenschaftlicher Hinsicht auf der Höhe der Anforderungen steht, die er an die parlamentarische Vertretung stellen kann, erklärt die heutige Versammlung ihre Zustimmung zu den Beschlüssen des Parteitages.“

faud die Wehrheit, die Widerheit rief: „Theater“, „Mumpst“, es wurde so laut gelacht, daß eine fernere Resolution von Luz, in welcher den aus der Partei Ausgetretenen nahegelegt wurde, wieder zurückzukehren, gar nicht verstanden wurde und die Abstimmung hierüber kein Ergebnis hatte.

Am Geburtstag der Kaiserin wurde am gestrigen Tage im Neuen Palais festlich begangen. Die Vorbereitungen zur Geburtstagsfeier waren unter der Leitung des Kaisers, welcher persönlich den Aufbau der Geschenke ordnete, getroffen worden. Die Feier begann Vormittags 9 Uhr im englischen Familienkreise, nachdem das Musikcorps des 1. Garde-Regiments zu Fuß eine Morgenmusik gebracht hatte. Um 11 Uhr brachten die Herren des kaiserlichen Hauptquartiers der Kaiserin ihre Glückwünsche persönlich dar. Um 12 Uhr fand zur Feier des Geburtstages im Neuen Palais bei dem Kaiserpaare eine größere Frühstück-Familienfeier und für das Gefolge

eine größere Marischallfeier statt. Zuvor schon hatten die Mitglieder der Kaiserfamilie der Kaiserin ihre Glückwünsche dargebracht. Auf Abends 8 Uhr waren zur Abendfeier Einladungen an die Umgebung des Kaiserpaars, sowie an die Herren des Gefolges und deren Damen ergangen. Die zur Zeit in Berlin und in der Umgebung von Potsdam anwesenden Mitglieder des Könighaus hatten sich im Laufe des Tages nach dem Neuen Palais begeben, um der Kaiserin ihre Glückwünsche darzubringen. Auch verschiedene Deputationen waren zum festlichen Tage angelangt. Die Wachen und Posten zogen im Paradeanzug mit Haarbüsch auf. Die kaiserlichen Schloßler und die prinzipalen Palais, sowie zahlreiche Privatgebäude hatten zur Feier des Tages reichen Flaggenschmuck angelegt. Von befreundeten und verwandten Höfen sind zahlreiche Glückwunschk-Schreiben und Telegramme im Neuen Palais eingelaufen.

Das Material, welches der Reichstag bei der bevorstehenden Wiederaufnahme seiner Tätigkeit aus dem zweiten großen Abschnitt seiner Session in den dritten übernimmt, ist noch ziemlich umfangreich. Von Bundesratsvorschlagen sind noch die in Kommissionen durchberatenden Gesetzentwürfe zur Reform des Krantkassenwesens und über das Telegraphenwesen in zweiter und dritter Plenarsitzung zu erledigen. Von Anträgen aus dem Hause liegen noch die folgenden vor: Der Jesuitenvertrag des Zentrums, einige Anträge zur Reform des Justizwesens (Einführung der Berufung gegen Strafhammerurtheile, Entschädigung für unrichtig erlassene Strafen), ein Antrag Bartsch-Richter, betreffend Abänderung des Reichswahlgesetzes (Einführung amtlich gestempelter Umschläge für die Wahlzettel), sozialdemokratische Anträge auf Aufhebung der Wirkungen des Sozialistengesetzes, auf Uebernahme des Apothekenwesens durch das Reich, auf Ermächtigung des Reichstages zur Berufung von Untersuchungskommissionen, deutschfreimächtige Anträge auf Regelung der Verhältnisse eingetragener Berufsvereine und auf Theilung von Zeugnissen an Handlungsgehilfen, ein freisinnig-nationalistischer Antrag, betreffend die Volksvertretung in den Bundesstaaten (medienburgische Verfassungsfrage), ein nationalliberaler Antrag, betreffend statistische Aufnahme über die Lage der arbeitenden Klassen, der konservativen Entwurf eines Heimathaltengesetzes. Alle diese Anträge sind im Reichstag noch nicht zur Verhandlung gekommen.

Der deutsche Handelstag wird am 12. und eventuell 13. November in Berlin eine Ausdehnung abhalten. Auf die Tagesordnung dieser Sitzung sind u. a. gestellt: Die Frage einer einheitlichen Nummerierung der Baumwollgarne. Referent: Herr Frommel. Die Weltausstellung in Chicago. Referent: Der General-Sekretär. Die Festlegung des Osterfestes. Referent: Herr Schnoor. Bestimmung des Termins und Vorbereitung der zu berufenden Plenar-Versammlung, als deren Tagesordnung folgendes vorgeschlagen wird: a) Die Handelsverträge (falls dieselben bis dahin veröffentlicht sind). b) Die Vermeidung der Uebereinstimmung der Verwaltung der Staatsbahnen. Referenten: Herr Vuedt, Herr Dr. Hammer. c) Die Einführung einer einheitlichen Zeit im Eisenbahndienst. Referent: Herr Weider. d) Veranstaltung einer Gewerbeausstellung in Berlin. Referent: Der General-Sekretär. e) Die (dauernde) Errichtung einer sibirianischen Flottenstation. Referent: Herr Börmann. f) Herabsetzung der Fernsprechtspreisen. Referent: Herr Schnoor. g) Der Gesetzentwurf betreffend die Telegraphenanlagen und der (in Kürze zu erwartende) Gesetzentwurf über die Anlage von Elektrizitätswerken. Referent: Herr Dr. Siemens. h) Die Zurücknahme des Erlasses des preussischen Handelsministers bezüglich der Veröffentlichung der Jahresberichte der Handelskammern; endlich geschäftliche Mittheilungen.

**Danzig, 22. Oktober.** In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung theilte der erste Bürgermeister, Dr. Baumbach, mit, daß der Magistrat beschlossen habe, im Interesse des Handels und Wohlfahrt der Einwohner eine Petition an die Regierung gegen die neuen Stasfettarife für Getreide zu richten.

**Breslau, 22. Oktober.** Einen überaus merkwürdigen Strafbefehl hat das königliche Amtsgericht hierseits auf Antrag der Staatsanwaltschaft erlassen. Das eigenthümliche Schriftstück, welches die Abfindung eines Unterhaltungsgehalts an den Breslauer St. Vincenzverein als Vettelei im Sinne des Strafgesetzbuches ansieht, hat folgenden Wortlaut:

Strafbefehl.  
Auf den Antrag der königlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 10. September 1891 zu Breslau bei dem St. Vincenzverein schriftlich gebettelt zu haben,

Uebertretung gegen § 361, 4 St.-G.-Bch. wofür als Beweismittel bezeichnet: Ihr Zeugnis, ferner der bei den Akten befindliche Brief, eine Haftstrafe von drei Tagen

festgesetzt.  
Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.  
Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung desselben bei dem unterzeichneten Justizschreiber oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Breslau, 8. Oktober 1891.

Königl. Amtsgericht.

An die verehrl. Vörschlag Agnes Haife, geb. Rahl.

H. Großmann 37.

Wir würden, schreibt hierzu die katholische „Schlesische Volks-Zeitung“, den Erlass eines solchen Strafbefehls für unmöglich halten, hätten wir das fast Unglaubliche nicht im Original vor uns liegen gehabt. Wo können wir hin, wenn die Abfindung eines Gefühls um Unterhaltung als strafbare Vettelei betrachtet würde, wie viele Strafbefehle müßten dann allein in Folge der Wittschriften an die Armendeputation, an den Verein gegen Verarmung und Vettelei, abzugeben von den Gefungen an die konfessionellen Unterstützungsvereine, erlassen werden! Ja, schließlich könnte man auch die Gesuche um Stipendien z.

alle unter den Begriff der Vettelei subsummieren. Wir können nur annehmen, daß hier ein Versehen vorliegt, welches durch Freipredung der Angeklagten von dem Schöffengericht, an welches die Sache in Folge des Einspruchs geht, aus der Welt geschafft wird.

**Kiel, 22. Oktober.** Nicht ohne Theilnahme wird man die Meldung nachstehenden Todesfalles entgegennehmen können: Graf Alexander v. Monts, Lieutenant zur See in Kiel, und Elsa Gräfin Monts, geborene Kirchhoff, deren junge Ehe gleich in den ersten Wochen so schwer durch den fast tödtlichen Unfall des Gatten (ältesten Sohnes unseres früheren kommandirenden Admirals) gequält worden war, haben den Verlust des vor fünf Monaten ihnen geschenkten Sohnes zu beklagen.

**Düsseldorf, 22. Oktober.** Die am 20. Oktober hierseits abgehaltene Anschlußsitzung des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen war sehr zahlreich besucht und verhandelte über eine Reihe auch weitere interessanter Gegenstände. Dem Generalsekretär des Vereins wurde ein Antrag überreicht, bei dem Herrn Finanzminister dahin vorstellig zu werden, daß der Termin zur Abgabe der Steuererklärung auf Antrag der Rentien bis zum 1. April 1892 verlängert werden könne, wenn die Rentien zur Feststellung ihres Einkommens aus Handel und Gewerbe genöthigt sind, die Waarenvorräthe und Lagerbestände in ihrer Bilanz aufzuführen und den Finanzminister um Erlass einer bezüglichen Anweisung an die Veranlagungsbehörde zu bitten.

Sodann beschäftigte man sich mit der Frage der Weltausstellung in Chicago. Es wurde hervorgehoben, daß diejenigen Industrien, welchen aus der Beschaffung der genannten Ausstellung ein Vortheil in keiner Weise erwachsen könne nicht aus nationalen Gründen ausstellen für verpflichtet zu erachten seien. Im Uebrigen wurde der Beschluß des Vereins erneuert, die Beschaffung der Ausstellung in das Verbleiben jedes Mitgliedes zu stellen. Dem Herrn Reichskommissar sollen in einer besonderen Konferenz die Gründe, welche den bei weitem größten Theil der niederheinisch-westfälischen Industrie zu einer ablehnenden Haltung der Chicagoer Ausstellung gegenüber veranlaßt haben, ausführlich dargelegt werden. Sodann referirte Reichstagsabgeordneter Moeller über den internationalen Unfallversicherungskongreß in Bern und hob hervor, daß die Verhandlungen desselben ohne Zweifel das beitragen würden, daß die Idee der deutschen Versicherungsgeßgebung auch in anderen Ländern Platz greife und Nachahmung finde. — Betreffs der Krantkassen-Gesetz-Novelle legte Generalsekretär Dr. Deumer eine umfassende Denkschrift vor, welche demnach dem Bundesrathe eingebracht werden soll. — Die vom Landesparlament in seiner Sitzung vom 22. Mai d. J. empfohlene Durchführung und Ausdehnung des sogenannten Rohstofftarifs auf Kohlen, Roheisen, Schlacken etc. ist aus finanziellen Gründen aus Schwierigkeiten getroffen. Der Anschlag war in Anbetracht der Thatfache, daß der Verein wiederholt die Nothwendigkeit dieser Durchführung nachgewiesen, der Ansicht, daß eine einmalige Vorleistung beim Minister der öffentlichen Arbeiten und dem Staatsministerium angebracht sei und beschloß, etwaige Schritte der „Nordwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller“ nach dieser Richtung auszuwärmen zu befehlen.

**Hamburg, 22. Oktober.** Heute hat die Bürgererschaft den bringen den Senatsantrag betreffend die Hebung des auf dem Grunde liegenden Dampfers „Albatross“ und die dafür angelegte Förderung von 165,000 Mark bewilligt.

**Eintracht, 22. Oktober.** (W. T. B.) (Ausführliche Meldung.) Die Ständeverammlung ist heute Mittag 11½ Uhr durch den König mit folgender Thronrede eröffnet worden: „Nach 27jähriger gegenwärtiger Regierung ist Mein lieber Herr Herr Heim, des Königs Karl Majestät, von Mir und dem dankbaren Volke tief betrauert, aus dem Leben geschieden. Zur Nachfolge in der Regierung berufen, trete Ich in die Mitte treuer Stände und erlaube Ihnen Meinen königlichen Gruß. Ich habe bereits ausgesprochen, wie Ich darauf ähle, daß Mein geliebtes Volk Mir in Liebe und Vertrauen entgegenkommt. Auch bei den Ständen des Landes hoffe Ich zuversichtlich auf eine verständnisvolle Unterstützung für ein erprobtes Wirken zum Wohle des Ganzen. Wenn Ich die Lage des gesamten Vaterlandes zu der Zeit, in welcher der vereingte König die Zügel der Regierung ergreift, mit den jetzigen Verhältnissen vergleiche, so bin Ich glücklich, indem Ich heute an dieser Stelle vor Allen der festgesetzten machtvollen Einigung gedenke, welche dem deutschen Volke als Frucht eines langen schweren Ringens in dem erkannten deutschen Reiche für alle Zeiten gewonnen ist. Die in der Zugehörigkeit zu demselben begründeten Pflichten in unwandelbarer Treue zu erfüllen, soll Mir ein hohes Anliegen sein. Innerhalb des engeren Vaterlandes wird die Pflege eines stetigen und bejournen Fortschritts auf allen Gebieten des staatlichen Lebens Gegenstand Meiner unausgesetzten Bemühungen bilden. Noch hat die Frage einer zeitgemäßen Revision der Landesverfassung, insbesondere in Abicht auf die Zusammenfassung der Ständeverammlung eine Lösung nicht gefunden. Meine Regierung wird den Versuch einer Verständigung erneuern und Ich hege die Hoffnung, daß es bei Beratung der zu erwartenden Vorlage gelinge, in patriotischem Zusammenwirken das schwierige Werk einem glücklichen Abschluß entgegenzuführen. Die Pflege der Religion und die Fürsorge für das geistliche und sittliche Wohl des Volkes werde Ich als heilige Obliegenheit betrachten. Die Sicherung und Hebung der volkswirtschaftlichen Interessen auch durch Weiterentwicklung der Verkehrsmittel und durch die gleichmäßige Förderung von Gewerbe und Landwirtschaft wird die besondere Sorge Meiner Regierung sein; namentlich ist durch die Fortbildung der Kulturgeßgebung in ihren verschiedenen Zweigen eine bereits in Angriff genommene Aufgabe.

Im Finanzwesen bin Ich gewillt auf den altbewährten Grundsätzen mit Vorsicht weiter zu bauen. Um die gerechte Vertheilung der öffentlichen Lasten sicherzustellen und dem Staate wie den Gemeinden die Mittel zur Verrichtung ihrer Bedürfnisse nachhaltig zu gewähren, wird der sachgemäße Weiterführung der Steuergeßgebung Meine volle Aufmerksamkeit zugewendet sein. Möge über Ihren Beratungen allezeit der Geist der Mäßigung und Verschönlichkeit walten; mögen Ihre Beratungen getragen sein von der Ueberzeugung, daß das Glück Meines Volkes die einzige Richtschnur Meines Handelns ist, dann wird unseren gemeinsamen Bestrebungen mit Gottes Hilfe der Erfolg nicht fehlen! Stark durch ein unzertrennliches Band gegenseitigen Vertrauens, welches Fürt und Volk umschlingt, darf Ich die Erfüllung des heißesten Wunsches erhoffen, der Mich befeßt, daß Meine Regierung dem geliebten Vaterlande möge sein: eine Zeit der Wohlfahrt und des Friedens. Das wolle Gott!“

Die Stelle, welche von der Einigung des deutschen Reiches handelt, sowie der Schlusssatz wurden mit starkem Beifall begleitet.

**Österreich-Ungarn.**  
Für die in der Zeit vom 7. Mai bis 9. Oktober 1892 in Wien unter dem Protektorat des Erzherzogs Karl Ludwig stattfindende internationale Ausstellung für Musik und Theaterwesen regt sich bereits auch in Deutschland das Interesse weiter Kreise, so daß eine reiche Beschaffung in Aussicht stehen dürfte. Da der Termin für die Anmeldungen zur Ausstellung am 15. November abläuft, wollen wir besonders darauf hinweisen, daß dieselbe nicht allein als Baubausstellung gedacht ist, welche die künstlerische und technische Entwicklung des Musik- und Theaterwesens zur Darstellung bringen soll, sondern daß sie sich auch in eine gewerbliche Spezialausstellung gliedert, die alle der Musikpflege und dem Theaterwesen dienenden Erzeugnisse der modernen Industrie umfassen wird. In einem auf dem Ausstellungspalast zu erbauenden Theater werden musikalische und theatralische Aufführungen stattfinden, welche insbesondere die historische Entwicklung aller Zweige des Bühnenspiels zur Anschauung bringen werden. Zu diesem Zwecke sollen Gastspiele ausländischer Künstler wie ganzer Theatergesellschaften veranstaltet werden.

**Wien, 22. Oktober.** (W. T. B.) Abgeordnetenhause. Bei der Generaldebatte über das Budget begründeten die jüngeren Redner ihre ablehnende Haltung hauptsächlich mit dem Hinweis auf den böhmischen Ausgleich und mit dem Vorwurf der Zurücksetzung des geschilderten Volkes seitens der Regierung. Insbesondere bemängelte Batsch das hohe Kriegsbudget, welches nur eine Folge der Allianz mit Deutschland sei, da Österreich-Ungarn von seiner Seite ein Angriff drohe. — Am Schluß der Sitzung richtete der Abgeordnete Prade an den Minister des Innern die Anfrage, was er gegenüber der Veranlagung der Reichsberger Behörden und der Agitation unter der geschilderten Bevölkerung dabeiselt zu thun gedenke.

**Wien, 22. Oktober.** (W. T. B.) Dem „Tendenblatt“ zufolge haben bezüglich des Handelsvertrags mit der Türkei und Bulgarien wegen einer gemeinsamen Gesetzesvorlage in dem österreichischen und dem ungarischen Parlamente Verhandlungen der beiderseitigen Regierungen stattgefunden. Die Einbringung einer Vorlage über die Verlängerung des jetzigen Handelsvertrages mit der Türkei und Bulgarien stehe demnach bevor.

**Wien, 22. Oktober.** (W. T. B.) Der Kaiser empfing heute Nachmittag den hier weilenden Bischof Soagaro aus Zentral-Afrika.

**Bernburg, 22. Oktober.** „Brzeglond“ erfährt aus Petersburg, der Zar werde nach seiner silbernen Hochzeit eine Rundreise durch die nördlichen Gouvernements unternehmen, als Gegengewicht gegen die dortigen nihilistischen Antriebe. Ferner meldet das Blatt, hohe Persönlichkeiten hätten vom Zaren die Begnadigung des Großfürsten Michael Michaelowitsch, des Gatten der Gräfin Merenberg erwirkt.

**Frankreich.**  
Der französische Epistopat befindet sich seit Kurzem auf gespanntem Fuße zu der Regierung der Republik, und zwar in Folge des berechtigten Widerstandes gegen die römischen Pantheon. Kultusminister Fallières hatte diesen Vorgang zum Anlaß genommen, ein Zirkular an den hohen französischen Klerus zu richten und ihm dessen Nachachtung zur Pflicht zu machen. Es scheint, daß dieser Schritt von den hierarchischen Anstalten als ein Uebergriff der weltlichen Macht in die spezielle Domäne der bischöflichen Würde angesehen wurde, und hat das ministerielle Rundschreiben bei den kirchlichen Würdenträgern das Gegenstück einer Sympathie hervorgerufen und nur achtungsvollen Aufnahme gefunden, und in dem besonderen Falle des Erzbischofs von Aix hat der Konflikt eine geradezu akute Wendung genommen, veranlaßt, daß der Staat sich zur Aufhebung der kirchlichen Verhältnisse wider den unbotmäßigen Willen bewegen fand. Das Gesetz droht für das Vergehen, welches sich der Erzbischof zu Schulden kommen ließ, sehr erhebliche Geld- und Gefängnisstrafen — im Maximum von 6000 Franken bzw. 5 Jahren Einsperrung — so daß die Affäre unter Umständen einen ziemlich ernstlichen Charakter erhalten könnte. Offenbar nimmt das Ministerium den Zwischenfall durchaus nicht auf die leichte Achsel und dürfte anscheinend selbst vor Statuirung eines Exempels nicht zurückzucken, da andererseits seine Autorität beim Klerus einen unheilbaren Stoß davontragen könnte. Aber auch der Epistopat wird sich sagen müssen, daß er mit seiner Stellungnahme gegen den Minister einen Schritt gethan hat, dessen Konsequenzen sich für ihn zu einer Reihe endloser Verdrüßlichkeiten gestalten müssen, wenn sich nicht zu rechter Zeit das ersöhnende Wort findet. Die vor Kurzem noch über die Mäßen verberlichte Einigkeit der französischen Nation erscheint plötzlich in bedenklicher Weise kompromittirt, und angesichts dieser Sachlage gewinnt die getrennte mittelgeleitete Verfassung über den eigentlichen Zweck der Verbunden des dem französischen Kultusministerium verwandten Bischofs von Brigue nach dem Vatikan noch erhöhte Wahrscheinlichkeit, da den Vertretern der Republik aus nachstehenden Gründen allgemeiner politischer Natur sehr viel auf die Erhaltung ungetrübter Beziehungen zum Vatikan ankommen muß.

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

erhaltenen Delegirten werden Werkstättenarbeiter vertreten, die zu ständiger Beschäftigung gar nicht angenommen sind. Das Generalstatut der Maschinen- und Heizer der Eisenbahnen hat an den Präsidenten der parlamentarischen Arbeitskommission Ricard ein Schreiben gerichtet, worin es heißt, die neuerlichen vielfachen Eisenbahnunfälle würden von einigen Eisenbahnleitern zu Unrecht mit dem gegenwärtigen Kongreß in einen gewissen Kaufguthumhang gebracht, die Maschinen- und Heizer würden niemals ihre Zuflucht zur Gewalt nehmen, sie seien sicher, daß man ihnen Gerechtigkeit widerfahren lasse.

**Paris, 22. Oktober.** (W. T. B.) Betreffs der Interpellation des Deputirten Mabry wegen der Ausbeutung ausgedehnter Grundstücke auf der Insel Madagaskar durch ein englisches Syndikat heißt es in einer den Blättern aus Regierungskreisen zugegangenen Mittheilung, die Regierung der Podos habe bereits zahlreiche ähnliche Konzeptionen ertheilt. Der Minister des Auswärtigen Ribot könne in dieser Sache nicht interveniren, er könne nur die auswärtigen Beziehungen der Regierung der Podos mit den fremden Staaten kontrolliren.

**Italien.**

Wie uns aus Rom berichtet wird, hatte die Rundreise, welche der Deputirte Barzilai durch die Balkanländer angetreten, zwar den Charakter einer Agitationsreise, doch hat dieselbe ihren Zweck nicht erfüllt. Das Herr Barzilai zu hören bekam, mußte ihn überzeugen, daß für die von ihm beabsichtigten Anregungen kein Boden vorhanden sei. Er hat, ohne daß wir damit gefaßt haben wollen, daß er auch nur im entferntesten einen Vergleich mit Tripits ausballe, ähnliche Erfahrungen gemacht, wie dieser auf seiner Rundfahrt. Speziell in Bulgarien hat er, wie verlautet, aus dem Munde Stambulows erfahren, daß Bulgarien nicht daran denke, zu einer Unabhängigkeitserklärung zu schreiben, wohl wissend, daß die Beibehaltung der bisher verfolgten ruhigen Politik den Interessen Bulgariens am besten entspreche.

Aus Rom vom 21. Oktober wird der „Germania“ gemeldet: Der Papst wird keine Enchiklida wegen der Pilgerreise aus Anlaß des Zwischenalles im Pantheon an die Bischöfe erlassen; er wird aber in der Ansprache, welche er im nächsten Konklave an die Kardinäle richten wird, gegen die Beschimpfung der Pilger Protest erheben. Ferner wird der Papst in den nächsten Tagen an den Erzbischof von Aix ein Schreiben senden, worin gegen die Verletzung der päpstlichen Rechte und gegen die von der italienischen Regierung unterstützten päpstlichen Kundgebungen protestirt wird. Im Vatikan wird lebhaft darüber Klage geführt, daß die Schwierigkeiten mit der Verlegung des erzbischöflichen Stuhles von Neapel noch fortbauern. Auch Ungarn macht Schwierigkeiten bezüglich der Ernennung der Erzbischöfe von Agrum und Gran.

**Rom, 22. Oktober.** Aus Österreich liefen fünf neue Anmeldungen zum Friedenskongreß ein, aus Ungarn zwei, darunter Caroli. Aus Deutschland lagte noch Ludwig Bamberg sein Erscheinen zu. Aus Serbien kommt der Kammerpräsident Ratitsch mit einer erheblichen Anzahl Deputirten.

**Ballanga, 22. Oktober.** (W. T. B.) Der Kronprinz von Italien traf heute Nachmittag hier ein, machte der Königin von Rumänien einen Besuch und reiste Abends wieder nach Monza zurück.

**Großbritannien und Irland.**

**London, 20. Oktober.** Der starke langandauernde Regenfall der letzten Tage hat sowohl in England, wie Irland große Verberungen angerichtet. Die Themse ist zwischen Windsor und Maidenhead bedeutend gestiegen und das flache Land steht an beiden Ufern meilenweit unter Wasser. Auch ein Theil des Parks von Schloß Windsor ist überfluthet. In Newcastle in der Grafschaft Down hat die Fluth 200 Yards von dem Quai der Promenade fortgewaschen. In Drogheda in Irland ist der Boyne-Fluß ausgetreten. In dem der Mündung des Flusses gelegenen Fischerdorf Waltra wurden ein Duzend Fischerhäuser von dem Wasser umgeben und von dem übrigen Dorf abgeschnitten. Die Wogen brangen bei Nachtzeit in die Häuser, während die Anassen schliefen. Das Wasser ging immer höher. Da befielen die übrigen Fischer die Boote und retteten ihre Kollegen durch die Fenster des ersten Stockwerkes. Der Umlauf, daß die meisten Fenster eiserne Gitter hatten, erschwerte das Rettungswerk sehr. Einer nach dem andern wurden die Anassen in ihren Nachschweben durch die Fenster gezogen, bis alle 12 Familien geborgen waren. Die Gerecht wurden im Dorfe mit Kleibern und Dschaden verleben. In Drumquin, in der irischen Landschaft Clare, brach der große Slob Deich, für den 100,000 Pfr. ausgegeben worden sind, an zwei Stellen. Viel Vieh ertrank, als sich die Wassermauern plötzlich über das freie Feld ergossen.

**Russland.**

**Petersburg, 22. Oktober.** Die Marineleitung fährt, wie die „N. Fr. Pr.“ meldet, fort, die Schiffswerften zu verstaatlichen. Demnach geht die französische Werft in den Besitz des Staates über. In Marinekreisen verlautet über das Programm der Marineleitung, sie beabsichtige eine starke Panzerflotte für das offene Meer zu schaffen und den Grund zu einer Flotte von gepanzerten Kreuzern zu legen. Für solche Zwecke sei Kronstadt ungenügend. Die Panzerflotte bedürfe eines offenen unbefestigten Hafens. Ein solcher habe man im Auge. Erhalte dann Rußland freie Durchfahrt durch die Meereengen, was nur eine Frage der Zeit sei, so sei es gesichert.

**Bulgarien.**

**Sofia, 22. Oktober.** (W. T. B.) Im nächsten Jahre soll in Philippopol vom 18. September bis 12. November unter dem Protektorat des Prinzen Ferdinand die erste bulgarische landwirtschaftliche und gewerbliche Ausstellung stattfinden. Eine gleiche Ausstellung soll vom 14. August bis zum 30. September 1893 in Kailisch abgehalten werden. Ausländer dürfen an beiden Ausstellungen nur solche Gegenstände ausstellen, die bei der Landwirtschaft oder in der Industrie Verwendung finden.

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß

**Paris, 22. Oktober.** In dem heute eröffneten zweiten Kongreß der Eisenbahnarbeiter sind von den circa 400,000 Bediensteten der Eisenbahnen nach 20,000 vertreten. Das aktive Personal sämtlicher Eisenbahngesellschaften in der Organisation des Kongresses vollständig fern gehalten, von der Mehrzahl der auf dem Kongreß







**Kirchliches.**  
Am Sonntag, den 25. Oktober werden predigen:  
**In der Schloßkirche:**  
Herr Pastor de Bourbourg um 8 1/2 Uhr.  
Herr Konfirmandenrat Brandt um 10 1/2 Uhr.  
Nach Beendigung des Gottesdienstes finden die kirchl. Beiden zum Gemeinde-Kirchenrat, und zur Gemeinde-Versammlung statt.  
(Beichte und Abendmahl fallen aus).  
Herr Prediger Katter um 5 Uhr.  
Um 6 1/2 Uhr: Versammlung der konfirmierten Söhne in der Sakristei. Herr Prediger Katter.  
Dienstag Abend 6 Uhr Bibelstunde:  
Herr Konfirmandenrat Brandt.  
**In der Jakobikirche:**  
Herr Pastor primarius Bauck um 10 Uhr.  
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)  
Herr Prediger Steinmetz um 2 Uhr.  
Herr Prediger Dr. Schöps um 5 Uhr.  
**In der Johannis-Kirche:**  
Herr Divisionspfarrer Klees um 9 1/2 Uhr.  
(Militärgottesdienst.)  
Herr Pastor Friedrichs um 11 Uhr.  
Herr Bergprediger um 3 1/2 Uhr.  
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)  
Herr Prediger Müller um 5 Uhr.  
**In der Peter- und Pauls-Kirche:**  
Herr Pastor Fähr um 10 Uhr.  
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)  
Herr Prediger Galt um 5 Uhr.  
Mittwoch Abend 6 Uhr Missionstunde:  
Herr Prediger Galt.  
**Am Saale des Herrnhuts-Stifts:**  
Herr Pastor Wellmer um 6 Uhr.  
**Im Johannis-Kloster-Saale (Neustadt):**  
Herr Prediger Müller um 9 Uhr.  
**Taubstummen-Anstalt (Eisenbahnstraße 36):**  
Herr Direktor Erdmann um 10 Uhr.  
**In der Lutherischen Jünnahel-Gemeinde (Eisenbahnstraße 46):**  
Um 9 1/2 Uhr: Segensgottesdienst.  
Sonntags 9 1/2 Uhr: Segensgottesdienst.  
Herr Pastor Schöps um 5 1/2 Uhr.  
Herr Prediger Galt (Eisenbahnstr. 46).  
Nachmittags 4 Uhr: Segensgottesdienst.  
**In der Baptisten-Kapelle (Johannisstr. 4):**  
Herr Prediger Galt um 10 Uhr.  
Herr Prediger Galt um 4 Uhr.  
**Knabenhort (Apfelallee):**  
Herr Prediger Schöps um 9 1/2 Uhr.  
**In der Lukas-Kirche:**  
Herr Pastor Meyer aus Groß-Benz um 10 Uhr.  
Herr Prediger Dünn um 5 Uhr.  
**Im Neuen Schulhause:**  
Herr Pastor Domann um 2 Uhr.  
**In Bethanien:**  
Herr Pastor Brandt um 10 Uhr.  
Mittwoch Abend 8 Uhr:  
Herr Pastor Brandt.  
Herr Pastor (Zornen):  
Herr Pastor Schlapp um 10 Uhr.  
Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.  
Herr Pastor Schlapp um 6 Uhr.  
(Beichte und Abendmahlfeier.)  
**Kirche der Südenmüller Anstalten:**  
Herr Pastor Gindon um 10 Uhr.  
**In der Friedens-Kirche (Grabow):**  
Herr Pastor Mans um 10 1/2 Uhr.  
Nach dem Gottesdienst Wahl von 4 Kisten und 12 Gemeinde-Vertretern.  
Mittwoch Abend um 7 Uhr Bibelstunde im alten Refect. Herr Pastor Mans.  
**Im Marchandshaus (Grabow):**  
Herr Kandidat Anger um 10 Uhr.  
Herr Pastor Deike um 2 1/2 Uhr.  
Herr Pastor Deike um 10 Uhr.  
Nach Schluß des Gottesdienstes: Ergänzungswahl der kirchlichen Körperschaften.  
Herr Kandidat Anger 2 1/2 Uhr.  
**In Pommerensdorf:**  
Herr Pastor Gindfeld um 11 Uhr.  
**In Schenke:**  
Herr Pastor Gindfeld um 9 Uhr.  
**Am Seminarsheim (Krausmarkt 2, 11):**  
Dienstag Abend fällt der Gottesdienst aus.

**Vermietungen.**  
**Wohnungen.**  
Bretschstraße 53 zwei Wohnungen von 3 Stuben und Zubehör zum 1. 1. 92 mietbar. **Daltz.**  
Louisenstr. 2 Stube, Kammer und Küche zu vermieten.  
Grabow, Breiterstr. 34 kleine Wohnung zu verm. Eine Wohnung zum 1. November zu vermieten. **Beckerstraße 11 im Laden.**  
Wohnungen von 3 und 2 Stuben folglich oder später zu vermieten. **Kalkenwalderstr. 106.**  
**Eine Wohnung für 21 Mk.** zu vermieten gr. Wollweberstr. 63, 4 Tr. **Möndchenstr. 1, 3 Tr., f. 2 St., Bad, u. u. Waterl. sof. zu verm. Näh. p. b. Schmidt.**  
Stube, Kammer, Küche u. Wasser. folg. oder später zu vermieten. Näheres grüne Schanze 10, 1 Tr. 1. **Artilleriestr. 3** 1 Wohn., Stb., Kam., u. Kch., sof. auch z. 1. November z. verm.  
**Stoltingstraße 94** sind Wohnungen von 3 Stuben mit sämtlichem Zubehör gleich zu vermieten.  
Sindstr. 23 Stube, Kammer u. Küche z. 1. Novbr. zu vermieten. Näheres daselbst barterre.  
**Philippstr. 70** sind große und kleine Wohnungen zu vermieten. **Hansen.**  
1 Vorderwohn. v. 2 St., Stb., Küche u. 3 B., a. der Oberw. 41 a. verm. Näh. Kl. u. 1. erf.  
Charlottenstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Stuben und eine kleine Wohnung f. 13.50 Mk. sofort od. später zu verm. Näh. 2 Tr. 1.  
Wohnungen von 3 Stuben zum 1. November zu vermieten. **Stoltingstr. 4.**

**Stuben.**  
**Eine Kammer** ist zu vermieten Frauenstr. 25, 2. Aufg. 3 Tr. 1 ant. jg. Mann f. fr. Schlaff. Hofgarten 64, 4 Tr. 1 leere einstufige Kammer an alleinstehende Frau oder ant. jg. Mädchen z. verm. Egenhaferstr. 5, 3. 11. 1 ordtl. jg. Mann f. fr. Schlaff. Egenhaferstr. 45, 3. 11. 1 Artilleriestr. 3, v. 4 Tr. 1. f. fr. Schlaff. Stb. mit sep. Eing. zu verm. 1 jg. Mann f. fr. Schlaff. Wilhelmstr. 23, Hof 4 Tr. r.  
**Schlafstelle** zu vermieten bei **Neumann, Belleuestr. 2a, 11.**  
2 Schlafstellen (hell, nach vorne) sof. od. z. 1. Novbr. zu verm. **Neumann, Möndchenstr. 29-30, IV, Gg. Hofmarkt.**  
Bismarckstr. 20 im Seitenhause eine einzelne Stube zu vermieten. **Näheres 1 Tr. r.**  
**Lokale etc.**  
**Ein Pferdestall** folglich zu vermieten **Stoltingstr. 4.**  
**Großer Laden** mit Wohnung u. gr. Kellerei, in Provinzialstadt, bed. Eisenbahnnotenpunkt, f. Material- u. Delikatess-Geschäft sehr geeignet, da beste Geschäftslage, 1. Januar 1892 zu vermieten, eventuell Haus mit verkäuflich. Offerten unter **F. P. 4236** an **Rudolf Mosse, Berlin W. 8.**

**Der Laden** Neuer Markt 5 ist zu vermieten.  
**Offene Stellen.**  
**Männliche.**  
Schneidergesellen auf gute Lagerarbeit verlangt **Türmerstr. 38, S. r. 2 Tr. 1.**  
Schneidergesellen auf Lagerarbeit, Stiche oder Wäsche werden verlangt **Hohenzollernstr. 11, b. r. 1 Tr.**  
**Abonnentensammler** verlangt **Eugenhaferstr. 4, 1 Tr., Eing. Böweftr.**  
**Weibliche.**  
Maschinennäherin auf Jackets wird sofort verlangt **Albrechtstr. 6, vorn 4 Tr.**  
Handnäherinnen auf Hosen im Hause u. Näherinnen, außer d. Hause werd. verl. **Souffierstr. 12, S. 11. 1.**  
Maschine- und Handnäherinnen auf Herren-Jackets sofort verlangt **Hofgarten 8, v. 4 Tr.**  
1 Maschinen-Näherin auf gute Knabenanzüge verlangt **H. Dornstr. 22, 3 Tr.**  
Wäsche f. u. v. d. H. f. g. St. d. Fr. Gieselsch. **Schulstr. 6, v. 11.**  
Eine geliebte Angelerin für die Buchdruckerei verlangt **A. Hochstetter, Souffierstr. 5.**

**Verkäufe.**  
**Antiseptisches Mundwasser** **acht von Farina, Gereonsplatz, empfiehlt Paul Kräusslich, Parfümerie, Stettin.**  
  
Empfehle mein reichhaltiges Lager von Lampen, Tisch- und Wandlampen, Lampen für Restaurant und Ladeneinrichtung in bester Qualität und Ausführung.  
**Wirtschaftsartikel** in Emaille, Blech, Messing, verzinkt u. f. w. zu sehr billigen Preisen.  
Alle Lampen werden mit den besten Brennern sofort verandert.  
**L. Petri, Klempnermeister, Böbberstraße 17.**  
  
**Wäscherollen** in bester Ausführung unter Garantie, **J. Gollnow, Stettin.**

**Spezial-Schirmfabrik** von **Gust. Franke, 28 untere Schulzenstr. 28** empfiehlt ihre nur eigenen Fabrikate.  
**Zanella: Gloria-Seide (Regen-) von 1.50 an**  
**Seidene (Schirme) 3,-**  
bis zum hocheleganten Genre.  
Reparaturen und Bezüge schnell, sauber u. billig.  
**Vorzügliches Huf- u. Lederfett, Sattelfeife u. Reitzeugglanz** empfiehlt zu billigen Preisen **Fr. Marquardt, Spezialgeschäft, Louisenstr. 22.**  
**H. Citragon: Trauben-, Himbeer-, Wein-, Bier- Essig** sowie stärksten Essigsprit empfiehlt billigst **H. R. Fretzdorff, Essig-Fabrik, Breiterstr. 5.**

**Löhndoltsche eis. Ofen, Meidinger-Reg.-Füll-Ofen, Ofenversetzer, sowie alle Ofen- und Feuergeräte, Hildesheimer Spar-Kochherde** von A. Senking offeriert zu Fabrikpreisen **A. Toepfer, Hosielerant, Münchenstrasse 19.**

**Waschleinen,** Jalousie, v. bel. russisch, Hanf empf. **O. Kleophas, Sönerheiderstr. 9.**  
**Hüftstange, Stränge, Waschleinen, Bindfaden empf. R. Wernicke, Seilermeister, gr. Wollweberstr. 39.**  
Echt Kulmb. Mönchshof, Dunkel, 20 Fl. **Ab 3**  
echt Kulmb. Mönchshof, Mittel, 20 - **3**  
echt Kulmb. Mönchshof, Gold, 20 - **3**  
echt Münch. Leinwand, Seilmayr, 20 - **3**  
echt Nürnberger Exportbier, 20 - **3**  
echt Pilsener, Bürg. Bräu, Pilsen, 15 - **3**  
f. böhm. Bräu, Rostock, Pilsen, 25 - **3**  
f. Bergschl.-Pilsener, Greifenbräu, 26 - **3**  
dunkles Exportbier, Moabit, 30 - **3**  
Klosterbräu Moabit, 25 - **3**  
Berliner Löwenbräu, Moabit, 25 - **3**  
Stettiner Tafelbier, Bergschloss, 36 - **3**  
Münchener Gebäu, Bergschloss, 30 - **3**  
Kronenbräu-Elysium, 50 - **3**  
Rostock Lagerb., Mahn & Ohlerich, 30 - **3**  
Doppel-Malz, 30 - **3**  
echt Grätzerbier, ganz altes, 30 - **3**  
echt Berliner Weissbier, 36 - **3**  
echt engl. Porter und Ale, 10 - **3**  
frei Haus, Flaschen ohne Pfand, In Gebinden zu Festlichkeiten billigst.  
**Oscar Brandt, Mauerstrasse 2. - Telephon No. 598.**

**Köstritzer Schwarzbier**  
von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen für **Platarme, Wöchnerinnen, Stillende Mütter und Reconvalescenten jeder Art, reines hopfenreiches Malzbier,** laut Analyse vom 17. Mai 1890 7,62 Gewichtsteile Malz-Extrakt, 3,41 Alkohol, 0,24 Mineralbestandtheile, 0,116 Phosphorsäure enthaltend, eines der gesündlichsten aller überhaupt existierenden Biere, vorzüglichstes billiges Gausgetränk empfiehlt die **(Gegründet 1696.) Fürstliche Brauerei Köstritz. (Gegründet 1696.)**  
Analyse gratis! Niederlagen: Analyse gratis!  
**F. W. Asendorpf, große Wollweberstraße 40. Krause, Königsstraße 1.**

**Neueste Tuchmuster** franko an Jedermann.  
Ich verleihe an Jedermann, der sich per Postkarte meine Kollektion bestellt, franko eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster für Herren-Anzüge, Leberzieher, Joppen u. Regenmäntel, ferner Proben von Jagdstoffen, fortgraunen Tüchen, feineren Geweben, Billard-, Chaisen- und Elze-Tüchen etc. etc. und liessere nach ganz Nord- und Süddeutschland Alles franko - jedes beliebige Maas - zu Fabrikpreisen, unter Garantie für mustergetreue Waare.  
**Zu 2 Mark 50 Pfg.** Stoffe - Zwirnburkin - zu einer dauerhaften Hose, klein farriert, glatt und gestreift.  
**Zu 4 Mark 50 Pfg.** Stoffe - Leberburkin - zu einem schweren, guten Anzug in hellen und dunklen Farben.  
**Zu 3 Mark 90 Pfg.** Stoffe - Bresident - zu einem modernen, guten Leberzieher, in blau, braun, olive und schwarz.  
**Zu 7 Mark 50 Pfg.** Stoff - Kammergarnstoff - zu einem feinen Sonntags-Anzug, modern farriert, glatt und gestreift.  
**Zu 3 Mark 50 Pfg.** Stoffe - Roben oder glattes Tuch - zu einer dauerhaften guten Soppe in grau, braun, frohgrün etc. etc.  
**Zu 5 Mark 50 Pfg.** Stoffe - Belour-Burkin - zu einem modernen, guten Anzug in hellen u. dunklen Farben, farriert, glatt u. gestreift.  
**Zu 5 Mark** Stoffe - Schwarzes Tuch - zu einem guten schwarzen Tuch-Anzug.  
Reichhaltige Auswahl in farbigen und schwarzen Tüchen, Burkins, Cheviots und Kammergarnstoffen von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten zu Fabrikpreisen.  
**H. Ammerbacher, Fabrik-Depot Augsburg.**

**J. Kruse's Möbeltischlerei,** früher Grünhof, jetzt Rosengarten 32, im früher Grawitter'schen Hause. **Empfehle mein Lager von Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren** in großer Auswahl wegen nicht zu hoher Geschäftskosten und eigener Fabrikation unter Garantie zu soliden Preisen.

**Grosse goldene Staats-Medaille.**  
**Filler's Patent-Windmotoren** zur kostenlosen Wasserpumpe für Villen, Gärtnereien, zum Entwässern von Teichen, Thongruben, zum Ent- und Bewässern von Wiesen, Parkanlagen, ganzen Ländereien, sowie zum Betriebe von landwirtschaftlichen Maschinen. Alle Arten Pumpen, Garten-spritzten, Schrot- und Mahlmühlen, Sägereien, autom. Viehtränker, Viehwagen, Tiefbohrungen nach Wasser empfehlen als Spezialität unter Garantie. **Fried. Filler & Hirsch, Hamburg-Eimsbüttel, älteste und leistungsfähige Windmotorenfabrik Deutschlands**

  
Geringster Kohlenverbrauch, Vorzüglichste Construction, Beste Materialien garantiert.  
**HEINRICH LANZ in MANNHEIM.**  
Kataloge gratis.  
Verkaufshäuser mit Lager von Maschinen und Reserveteilen, mit Monteurs und Werkstätten in:  
Berlin N., Breslau, Königsberg, Regensburg.  
Jährlich 500 Lokomobilen.  
1400 Arbeiter.

**Größtes Lager von Strumpfwolle, sowie Bigogne und Baumwolle; Normal-Unterhemden und Beinkleider, Reform-Unterfleider, für jede Figur passend; wollene Strümpfe** in allen Größen, empfehlen zu billigen festen Preisen **Stropp & Vogler, Kohlmarkt 3.**  
**Ein Notter Schnurrbart** sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch **Paul Bosse's Original-Musches-Balsam.**  
Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret auch gegen Nachnahme **Per Dose 2,50 M.** zu haben bei **Theodor Pée** in **Stettin, Breiterstrasse 60, und in Grabow, Langestrass 1.**

**Gelegenheitskauf** in **Herbst- u. Winterkleiderstoffen:** **Cheviot noppé u. caro** für Haus- u. Straßenkleider, dopp. breit, Elle 50 Pfg. **Damentuche** in allen Farben, Elle 60 Pfg. **Karirte Plaid diagonals,** 80 Pfg. **Wollene Stoffe mit feinen Caros,** doppelt breit, Elle 90 Pfg. u. 1.00. **Bedeutend unter Preis neueste Winter Engl. Tüll-Gardinen.** Für Bett- und Leibwäsche vorzügliche **Hemdentuche,** Stück 5,00 6,00 und 7,50 Mk. **Damen-Hemden** aus gutem Gendertuch mit und ohne Besatz 1.00. **Fertige Laken** aus Leinen 1,50. **W. L. Gutmann, am Heumarkt.**

  
An die geehrten Bewohner v. **Stettin u. Umgegend.** Wegen Umzug verkaufen wir **Damenstiefel, Herrenstiefel, Kinderstiefel** bedeutend unter dem Selbstkostenpreise.  
**Gerth & Lüth, Breiterstrasse 56, Nord- u. Süddeutsche Schuhfabrik.**  
**A. Kruse's Möbeltischlerei, Langestrass 83** (unterhalb der Kirche), empfiehlt: **Büffets, Verticos, Kleiderständer, Bettstellen** in eleg. Ausführung unter Garantie zu soliden Preisen. NB. Bestellung nach Zeichnung wird sauber ausgeführt.

**Brüsseler Corset-Fabrik** **Stettin, 31 Möndchenstr. 31** (vis-à-vis der **Saunier'schen** Buchhdlg.). Unsere Corsets, welche sich durch hervorragende gute Formen und solide Fabrikation auszeichnen, wegen ihres leichten und angenehmen Tragens ärztlich empfohlen, geben schöne schlanke Figur und sind dauerhaft und chic! In allen Farben, Qualitäten und Stoffen von 75 S. bis 30 M. vorrätig. In Umfängen, Maße und Gesundheits-Corsets, hygienischen Gradbehalter nach Prof. Dr. Orth. Auszeichnungen, Diplome etc. etc. halten wir stets reichhaltige Auswahl! P. S. Auswärtige Bestellungen auf Auswahlfertigungen werden sofort berücksichtigt!

**C. Krüger, Stettin, Komtoir: Moltkestr. 9, Fabrik und Lager: Holzmärktstrasse 7, Eisenkonstruktions-Werkstatt,** offeriert: **Schmiedeeiserne Träger** in allen Normal-Profilen und Längen, **Eisenbahnschienen, Säulen jeder Art, Unterlagsplatten, guß- und schmiedeeiserne Fenster** und sonstige Eisen-Arbeiten billiger Berechnung. Kostenanschläge, Zeichnungen u. Berechnungen werden in meinem Comtoir gefertigt.

**Gummiwaaren** jeder Art nur Ia Qual. bei **Gustav Gries, Magdeburg.** Neueste Preisliste gegen Porto gratis.

  
**R. Knispel, Uhrmacher, gr. Wollweberstr. 20/21,** empfiehlt unter mehrjähriger Garantie kein größtes Lager gut regulierter Taschenuhren, Standuhen, Regulateuren, Wand- und Wanduhren. Goldene Damenuhren, Rem., von 25 Mk. an. Goldene Herrenuhren von 45 Mk. an. Silberne Cylinderuhren von 14 Mk. an. Silberne Ankeruhren von 27 Mk. an. Regulateure, einige 80 veredelte Uhren (Freiburger Fabrikat), von 15 Mk. an. Wand- und Wanduhren von 4 Mk. an. Größte Auswahl von Uhrketten in Nidel, Talmi und Double.

**Gummi-Artikel, G. Paris.** Spezialitäten für Herren u. Damen, erfindet tollfrei und bisser: **Gustav Graf, Leipzig, Weißl. Ausführl. illustr. Preisliste gegen 20 Pf. in verschlossenem Couvert ohne Firma.**  
**1889er Apfelwein,** eigener Pressung, in schönster Qualität, offeriert billigst in Gebinden und Flaschen, bei 10 Flaschen **8,50** **H. R. Fretzdorff, Breiterstrasse 5.**  
**Pferdegeschirre,** Fahr- und Reitgeschirre, sowie alle übrigen Fahr- u. Reitartikeln offeriert in großer Auswahl billigst **Fr. Marquardt, Spezialgeschäft, Louisenstraße 22.**



## Preis-Liste

| Scheuertuch vom Stück                 | Fertige Scheuertücher              |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| Qualität F. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00  | Qual. F. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00  |
| Qualität R. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00  | Qual. R. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00  |
| Qualität J. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00  | Qual. J. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00  |
| Qualität E. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00  | Qual. E. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00  |
| Qualität S. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00  | Qual. S. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00  |
| Qualität EE. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00 | Qual. EE. 1 Stück von 20 Mtr. 4,00 |

Für Wiederverkäufer extra en-gros-Preise.

**C. L. Geletneky, Roßmarktstr. 18.**

## Spezial-Niederlage

**Chokoladen und Zuckerwaren**  
aus der Fabrik von  
**Gebrüder Stollwerck, Cöln a. Rh.**  
**Heyl & Meske, 46. Breitestr. 46.**

**Oberhemden nach Maass,**  
vorzüglich sitzend,  
Liefere ich mit dreifach leinenen Einsätzen mit doppelten Seitentheilen schon  
mit **Rmk. 4, 4,50, 5,50 und 6 incl. vorzüglicher Wäsche.**  
**Max Lewin, Breitestraße 42,**  
Special-Geschäft für Herren-Wäsche.

Ab Lager Stettin empfehlen wir unser ausgezeichnetes  
**Hammonia-Carbolineum.**  
**Zimmer & Seyfarth, chemische Fabriken.**  
Hamburg und Trelleborg (Schweden).

**Wirkllicher Ausverkauf von Teppichen**  
wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels.  
Wegen Mangel an Raum sehen wir uns veranlaßt, unser Teppich-  
Geschäft gänzlich aufzugeben, und stellen deshalb unsern noch sehr  
bedeutenden Vorrath bei ganz außergewöhnlichen billigen Preisen  
zum Ausverkauf.  
Ganz besonders machen auf große Salon-Teppiche in Brüssel, Plüsch,  
Tournay, Arminier, Smyrna u. aufmerksam.  
**Gutmacher & Co.,**  
Papenstraße 17.

## Anna Witte,

**Roßmarkt 4,**  
beehrt sich den Empfang sämtlicher Neuheiten in  
**Pariser Original-Modellhüte,**  
**Herbst- und Winter-Hüten** ergebenst anzuzeigen.  
**Wiener Filzhüte, Kinderhüte, Trauerhüte**  
und **Trauerflor,** sowie sämtliche **Vogelartikel** bei billiger Preisberechnung

**Schwarze, Seiden- Schwarze,**  
**weisse, Haus weisse,**  
**farbige Max farbige**  
**Seidenstoffe. Lichtenstein, Seidenstoffe.**  
**36 Schulzenstraße 36.**

**Lehmann & Schreiber, Stettin, Kohlmarkt 15.**  
**Papier-, Schreib-, Zeichen- und Mal-Utensilien-Handlung,**  
empfehlen für Maler, Zeichner, Ingenieure, Bauhandwerker, Maschinen-Werk-  
stätten etc. ihr gut assortirtes Lager der anerkannt besten und bewährtesten  
Engl. Whatmann-Zeichenpapiere,  
Engl. Pausleinwand und Pauspapiere,  
Weiss- und Tauen-Rollen-Zeichenpapiere,  
Rollen-Zeichenpapiere auf Leinwand,  
Reissbretter, Reisschienen, Dreiecke u. Curven,  
Zeichen-Lineale, Meter-Massstäbe, Rollbandmasse,  
Navigations-Massstäbe, Parallel-Lineale, Rechen-  
Massstäbe.  
Blausauereisen- und Colas-Lichtpauspapier, sowie sämtliche Materialien  
zum Lichtpausverfahren.  
A. W. Faber's Polygrades- und Sibirische Bleistifte und Künstler-Stifte.  
Reisszeuge und Reisszeug-Theile für den practischen und Schulgebrauch etc.

## Malvorlagen

sowie sämtliche Utensilien in reichhaltigster Auswahl  
zur Aquarell-, Del-, Chromo-, Majolika-, Spritz-, Pastell-,  
Bronze-, Holzbrand-, „Emaill“-Malerei.  
Gravirte Thonwaren in diversen neuen Mustern.  
**Zeichenutensilien.**  
**Bureau- und Luxus-Papiere.**  
**W. Reinecke, Frauenstr. 26.**

## Grabdenkmäler

in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen  
**H. Hepp, Steinmetz-Geschäft,**  
Pöhlitzerstraße 73.



Originalflaschen zu 10 Literl. Taflessig in  
den Sorten **naturel u. weinfarbig 1 Mark,**  
**à lastragon 1 M. 25 Pf., aux fines**  
**herbes 1 M. 50 Pf.**  
In Stettin echt zu haben bei **Max**  
**Mücke, Hoflieferant, Th. Pée, Paul**  
**Kräusslich, Th. Zimmermann,**  
**Hugo Richard Mentzel, Max**  
**Zuege, Adolf Reismüller, W.**  
**Hofmeister, Max Schütze.**

**Zu Familien-Festen,**  
Hochzeiten, Geburtstagen u.  
empfehle meine direkt importirten  
**Ungarweine unter Garantie**  
für Reinheit geeigneter Beachtung.  
f. fein gez. Ober-Ungar. v. Glasche 1,25  
alter gezeirter Tokayer mild " 1,50  
Muster Ausbruch, naturtrüb " 1,00  
Offener Adelsberger, roth " 0,90  
Böslauer, roth " 0,80  
Postfiste, 5 Flaschen fortirt für 6,50 franco.  
Buhnfiste, 24 Flaschen, fortirt für 24,00,  
gegen Nachnahme versendet

**Philipp Haring's Import-Weinhaus**  
Krummhölz a. d. österr.-ungar. Grenze.  
Planinos, kreuzt., v. 390 Mk. an.  
Ohne Anzahl. à 15 Mk. monatl.  
Kostenfreie, 4wöch. Probensend.  
Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

**Gummi-Artikel**  
liefert  
die Gummiwaren-Fabrik von  
**Ed. Schumacher**  
(gegründet 1867).  
Berlin W., 67 Friedrichstraße 67.

**Rattenkuchen**  
Ratten, Mäuse, Hamster sicher tödtend, Menschen,  
Hausthiere, Geflügel unschädlich. Hunderte von  
Attesten. Dos. 50 Pf. und 1,00 Mk. in der Hof-  
und Garnison-Apotheke und in der Apotheke zum  
Greif in Stettin.

**Ia Rothweine.**  
Als Spezialität u. mit jed. Garantie ob. Nicht. offerire  
frachtf. jed. Bahnstat. in- u. ausl. anerkannt  
sehr preisw. ätzl. empfohl. Sorten 2. ob. 3.  
60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 100-400 Pfg.  
Höhn II, Seppenheim B. Muster frei.  
Ich gebe jetzt einzelne Maasse von meinem Tuch-  
Engros-Lager zu Engrospreisen ab. Herren, die meine  
Firma in Bekanntheit empfehlen wollen, erzielen  
leichter Nebenverdienst ohne Mühe oder Vergl.  
**Wilhelm Nellen, Leipzig.**

**Zu billigsten Fabrikpreisen**  
offerire  
wollene u. wasserdicke Pferdebeden, wasser-  
dicke Regen- u. Boden-Pläne, Kartoffel-  
u. Korn-Säcke, Strohh- u. Bett-Säcke.  
**Adolph Goldschmidt,**  
Säcke- und Plan-Fabrik,  
Neue Königsstr. 1.

**Pa. Oberschl. Steinkohlen**  
aus festen eingetroffenen Fahrzeugen offerirt billigst  
**F. Bumke, Oberwies 76-78.**  
Telephon 441.

**Engros. Engros.**  
Die so beliebten  
**Matrosen-Filzhüte**  
für Damen und Mädchen  
sind in großen Sendungen u. in allen  
Farben wieder eingetroffen, u. findet der  
**Einzerverkauf**  
derselben zu streng festen  
**Engros-Preisen** täglich von  
9-12 Uhr Vormittags und 2-6  
Uhr Nachmittags statt.  
**Bernhard Beermann,**  
Heiliggeiststraße 3/4.  
**Engros. Engros.**

**Für Schneider!**  
Tische, Platten, Böde, Winkel, Schmel, Kleiderbügel  
billig zu verkaufen  
**Filz-Schuhe,**  
**Lasting-, Stepp-Schuhe**  
empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**F. Babekuhl,**  
Mönchenstr. 29-30, Eingang Roßmarkt.

Der unter Kontrolle des Herrn Pfarrer Seb. Kneipp  
hergestellt  
**Kathreiner's**  
**Kneipp's**  
**Malzkaffee**  
hat, rein getrunken, höchsten Wohlgeschmack  
und Nährwerth, giebt, bei Zusatz von 25-50 Prozent  
Bohnenkaffee, das vorzüglichste und billigste Ge-  
tränk. Man verlange plombrirte Packete  
à 1/2 u. 1/4 Kilo, sowie Probepackete  
zu 10 Pfennige mit Kneipp's Bild  
und Namenszug und unserer Unter-  
schrift.  
**Franz Kathreiner's Nachf., München.**  
Vertreter Herr Gilbert in Stettin, Charlotten-  
straße 1

## 76 Hofprädikate u. Preis-Medailien.

**Johann Hoff'sches**  
**Malzextract-Gesundheitsbier.**  
Gegen allgemeine Entkräftung, unregel-  
mäßige Funktion der Unterleibs-Organen.  
Bestenwährtes Stärkungsmittel für  
Krankvalaszenten.  
**Johann Hoff'sche**  
**Brust-Malzextract-Bonbons.**  
Gegen Husten, Heiserkeit unübertroffen. Be-  
gen zahlr. Nachahmungen beliebe man auf  
die Packung u. Schutzmarke d. echten Malz-  
Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten.

**Johann Hoff, Erfinder der Malzpräparate.**

**Johann Hoff'sches**  
**concentrirtes Malzextract.**  
Gegen veralteten Husten, Katarche von  
sicherm Erfolge und höchst angenehm zu  
nehmen. In Flaschen mit Patentverschluß  
à Mfr. 3,-, Mfr. 1,50 und Mfr. 1,-.  
**Johann Hoff'sche**  
**Malz-Gesundheits-Chocolade.**  
Nährend und stärkend für schwache Personen.  
Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und befo-  
ders zu empfehlen, wo der Kaffeegeusch unter-  
sagt ist, à Pfd. Mfr. 3,50, 2,50.  
**Königl. Sächsischer, Griechischer, Rumän. Hoflieferant etc.**  
Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade.  
Ausgezeichnet bei Bluthiere, Bleichsucht und daher stammender Nervenschwäche.  
1 à Pfd. Mfr. 5,-, 11 à Pfd. Mfr. 4,-. Bei sämtlichen Chocoladen von 5 Pfd. an Rabatt.  
**Prospecte gratis und franco.**  
Verkaufsstelle in Stettin bei **Max Mücke, Mönchenstr. 25, Th. Zimmermann, Fischge-  
straße 5, Grande & Lalot, Breitestraße 25, Carl Sandmann, Boufienstr. 12 und Barabe-  
platz 34, Louis Sternberg, Roßmarkt.**  
In Orten, an welchen ich noch nicht vertreten bin, können sich Inhaber von  
Droguen-, Colonialwaren-Geschäften, Apotheken etc. behufs Errichtung von Niederlagen  
meiner Fabrikate melden. **JOHANN HOFF, Berlin NW., Neue Wilhelmstr. 1.**

## Champagner

**Marle Carte Blanche H. Latour & Co. Epernay per Kiste von 12 ganzen Flaschen 18**  
**Carte d'or** 12  
frachtfrei ab Stettin gegen Kasse oder Nachnahme, auch einzelne Kisten abzugeben bei  
**Paul Gerlich, Expediteur, Sellhansbollwerk Nr. 1.**

## Damen-Möcke für Herbst und Winter

in neuer, sehr hübscher Auswahl.  
**Otto Gremlin, Breitestraße 49-50.**

**Möbel, Spiegel und Posterwaaren**  
in allen Holzarten und Preislagen, großartige Auswahl in einfacher und  
elegantester Ausführung. Garantirt reelle, bessere Arbeit.  
Durch eigene Werkstätten bin ich im Stande,  
bedeutend billiger wie jede Konkurrenz am Platz  
zu verkaufen. (Nach Zeichnung unter künftigen Bedingungen.)  
Ganze Zimmer-Einrichtungen nach Zeichnung.  
Beste Empfehlungen stehen zur Seite.  
**G. Cizelsky, Tischlermeister, Frauenstraße 20, 1 Treppe.**

## C. L. Geletneky, Roßmarktstr. 18,

**Filiale: Züllchow, Chausseest. 52,**  
empfehle anerkannt beste  
**wollene Strickgarne**  
in größter Farbauswahl von 2 Mfr. an per Pfund.  
**Zephyr-, Persische, Tauben-, Gobelin-,**  
**Mohair- und Germania-Stock-Wolle.**

| Gestricke wollene Damen-   | Neuheiten in  |
|----------------------------|---|
| röcke von M. 1,40 an,      | Kopf-Schawls, Kapotten und wollenen                     |
| Kinderröcke " " 0,70 "     | Tüchern für Damen,                                      |
| Damen-Westen " " 1,50 "    | Wollene Kapotten und Mützen für                         |
| Herrn-Westen " " 2,50 "    | Kinder von M. 0,75 an,                                  |
| Burschen-Westen " " 1,80 " | Wollene Damen- und Kinder-Hand-<br>schuhe und Strümpfe. |

## Tivoli-Brauerei, Grünhof.

**Fernsprech-Anschluß Nr. 572.**  
30 4/10-Flaschen Bairisch Tafelbier für Mfr. 3,00,  
30 4/10-Flaschen Doppel-Malz bier für Mfr. 3,00,  
Flaschen ohne Pfand, liefere frei ins Haus.  
Einzeln Flaschen für 10 Pfg. sind in den durch Plakate kenntlichen Ver-  
kaufsstellen zu haben.  
Bestellungen erbittet  
**Otto Fleischer.**

**Größtes Sortiment und stets maßgebende**  
**Neuheiten in**  
**Passementerien, Besatzstoffen,**  
**Knöpfen, Spitzen, Federbesägen,**  
sowie alle zur Schneiderei erforderlichen Gegen-  
stände.  
**Wolff & Cohn,**  
23, fl. Domstr. 23.

**Dr. Aumann's Süsßer Medicinal-Heidelbeer-Wein**  
aus der Heidelbeere rein und unverfälscht dargestellter  
Beerenwein, welcher ärztlichers als Ersatz der zumest  
gefälschten Tokayer-Weine dringend empfohlen wird. —  
Dr. Aumann's süsßer Heidelbeer-Wein ist ein vorzüg-  
liches Getränk zur Kräftigung für Reconvaleszenten und  
Kinder, und auch als Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit,  
Verschleimung, Magenleiden etc. etc. mit gutem Erfolg  
angewendet. — 1/2 Originalflasche Mk. 1,20. Man achte  
auf den Namen Dr. Aumann. Zu haben in nachfolg. Depots:  
In Stettin bei **W. H. Gerd, Silberwiese,**  
**Albert Rading, Bergstraße 11;**  
**W. H. Rading, gr. Domstraße 20;**  
**W. H. Rading, gr. Poststraße, Wallstraße;**  
**G. Mühlhoff, Neue Königsstraße 3;**  
**Ernst Matthe, gr. Poststraße 23;**  
**G. Thorel & Co., König-Albert- und Alte Fals-  
tenwalderstraße-Ecke;**  
**A. Troife, Wittmoßstraße 14;**  
**Otto Winkel, Breitestraße 11.**  
In Züllchow bei **Hermann Rading.**